

Eine neue Art der Staphylinidengattung *Bryoporus* Kraatz.

Beschrieben von

G. Luze.

(Eingelaufen am 17. Juni 1907.)

Bryoporus Sahlbergi nov. spec.

Kopf, Halsschild und Flügeldecken rotgelb, Abdomen schwarz mit breit rotbraun gesäumten Hinterrändern der Segmente. Beine und Fühler rotgelb, letztere gegen das Ende leicht gebräunt.

Kopf und Halsschild blank, fein und weitläufig punktliert, letzterer außer den Randpunkten mit acht größeren, borstentragenden Punktgrübchen, von denen die beiden mittleren vom Vorderrande deutlich weiter abstehen als von den beiden seitlichen Grübchen.

Flügeldecken kaum breiter als der Halsschild, $1\frac{1}{4}$ mal so lang als dieser, zwischen den beiden Schulterbeulen mit zehn ziemlich regelmäßigen Längsreihen kräftiger Punktgrübchen, in denen längere, abstehende, gelbliche Härchen wurzeln.

Drittes (erstes freiliegendes) Dorsalsegment des Abdomens mit ausgedehnter (fein punktlierter) Mittelzone, die übrigen Segmente (insbesondere an der Basis) ziemlich dicht und kräftig punktiert und dicht (halb anliegend) mit ziemlich langen bräunlichgelben Haaren bekleidet.

Fühler langgestreckt, gegen das Ende kräftig verbreitert, die vorletzten Glieder nicht oder schwach quer.

Länge: 6—7 mm. — Verbreitung: In Palästina (Jerusalem) von U. Sahlberg in zwei Exemplaren aufgefunden.

Mit *multipunctus* Hampe und *caucasicus* Luze verwandt. Von ersterem durch die Färbung, kräftigere Fühler, minder reguläre Punktreihen der Flügeldecken, dichter und kräftiger punktiertes und behaartes Abdomen, von *caucasicus* durch beträchtliche Größe, regelmäßiger Punktreihen der Flügeldecken, durch die ausgedehnte Mittelzone des dritten Abdominalsegmentes sowie durch gestrecktere und stärkere Fühler verschieden.

Nouvelle classification des mouches à deux ailes (Diptera L.).

D'après un plan tout nouveau

par

J. G. Meigen, Paris, an VIII (1800 v. s.).Mit einem Kommentar herausgegeben von **Friedrich Hendel** (Wien).

(Eingelaufen am 11. Juni 1907.)

Diese Erstlingsarbeit Meigens gehört wohl zu den größten Seltenheiten der dipterologischen Literatur und ist mir gegenwärtig außer dem Exemplare Osten-Sackens und meinem eigenen kein anderes zur Kenntnis gekommen. Dies mag auch die Ursache sein, daß sie den Fachkollegen bisher ganz unbekannt blieb und daß die darin beschriebenen Gattungen später gar nicht berücksichtigt, ja nicht einmal von Nomenklatoren zitiert wurden! Ein weiterer Grund scheint mir auch das Vorgehen Meigens selbst zu sein, der seine Arbeit fernerhin nie mehr erwähnt und die darin beschriebenen Gattungen drei Jahre später im II. Bande von Illigers „Magazin“ zum größten Teile umtauft. Da aber nach den Regeln der zoologischen Nomenklatur nach den Beschlüssen des VI. internationalen Zoologenkongresses in Bern 1904 eine solche eigenmächtige Abänderung ohne Grund auch dem Autor nicht zusteht, hat diese seltene Erstlingsarbeit Meigens höchstes nomenklatorisches Interesse, da diejenigen Gattungsnamen derselben akzeptiert werden müssen, welche klar und deutlich das Genus erkennen lassen.

Ich komme daher, schon mehrfach von Fachkollegen gedrängt, meinem in der Wiener Entom. Zeit., 1903, S. 58 gegebenen Versprechen nach und gebe hier aus meinem Exemplare, das Meigen Chevrolat dedizierte, eine Reproduktion aller Gattungsbeschreibungen mit den Deutungen derselben nach unserer heutigen Nomenklatur.

Prof. Bezzi in Turin bin ich zu großem Danke verpflichtet, denn er war es, der den Schlüssel der Deutungen in Meigens